

L00234 Arthur Schnitzler an
Wilhelm Bölsche, 8. 7. 1893

„Sehr geehrter Herr Doktor,

erlauben Sie mir nunmehr die folgende Frage: Könnten Sie Das Märchen nach HALBE's neuem Stück, also etwa im Oktober oder November bringen, RESP. könnte ich darauf rechnen? – „Ich glaube annehmen zu können, daß es im LESSINGTHEA-
5 TER im Oktober drankom̄t. Falls Sie mein Ihnen gewidmetes Exemplar verlegt haben, will ich Ihnen zur Durchsicht gern ein andres schicken. Daß es sich für Ihr Blatt „eignet, ist kaum zu bezweifeln. –

Hochachtungsvoll

Dr. Arthur Schnitzler

10 ISCHL, 8. 7. 93.

(Adresse nach wie vor WIEN I GRILLPARZERSTR 7.)

Sch

♥ Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Bł.Pis 1770.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 528 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Bölsche: als »Erl[edigt]« gezeichnet

☞ 1) *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 463–464.

2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Berlin: Weidler 2010, S. 692.